

Vorwort 7

- I. Allgemeine Charakteristik des Positivismus 9
- II. Frühe Versionen des Positivismus und David Hume 20
 1. Der Positivismus des Mittelalters 21
 2. Positivistische Motive im 17. Jahrhundert 28
 3. Der Positivismus der Aufklärung 40
 4. David Hume 41
 5. Die destruktiven Ergebnisse von Humes Werk 49
- III. Auguste Comte – der Positivismus der romantischen Epoche 59
 1. Der Streit um Comte 59
 2. Comtes Biographie 60
 3. Die Idee der Gesellschaftsreform 62
 4. Die Reform der Wissenschaften. Dreistadiengesetz 66
 5. Das Programm der Sozialwissenschaft 76
 6. Die Menschheitsreligion 79
 7. Comtes Ergebnisse 82
- IV. Der triumphierende Positivismus 88
 1. Claude Bernard – der spontane Positivismus der Wissenschaft 89
 2. Der Versuch einer positivistischen Ethik: John Stuart Mill 94
 3. Herbert Spencer – der evolutionistische Positivismus 107
- V. Der Positivismus der modernistischen Epoche 123
 1. Der Ort des Empirioskritizismus in der Kultur 123
 2. Avenarius – die Idee der wissenschaftlichen Philosophie 125
 3. Avenarius – die Kritik der Erfahrung 127
 4. Kritik der Introjektion. Koordination von Ich und Umgebung 129

5. Das Ökonomieprinzip 134
6. Ernst Mach 139
7. Kritik der Philosophie des Empirio-kritizismus 147

VI. Konventionalismus – Destruktion des Tatsachenbegriffs 157

1. Der Grundgedanke der konventionalistischen Kritik 157
2. Undurchführbarkeit der Verifikation und Falsifikation von Hypothesen 159
3. Kritik 165
4. Die ideologischen Interpretationen des Konventionalismus 172
5. Die Ergebnisse 176

VII. Die pragmatistische Methode gegenüber dem Positivismus 180

1. Der Positivismus von Peirce 181
2. Die pragmatistische Rehabilitierung der Metaphysik 187
3. Andere Versionen der pragmatistischen Methode. Ihr allgemeiner Sinn 197

VIII. Der logische Empirismus – die szientistische Verteidigung der Zivilisation in der Krise 203

1. Quellen des logischen Empirismus. Seine Selbstbestimmung 203
2. Ludwig Wittgenstein 210
3. Wissenschaftliche Sätze und Metaphysik 214
4. Das physikalistische Programm der Wissenschaft 221
5. Die Geisteswissenschaften und die Welt der Werte 222
6. Der logische Empirismus in Polen 227
7. Die operationistische Methodologie 230
8. Der ideologische Sinn des logischen Empirismus 232

Schlußkapitel 244